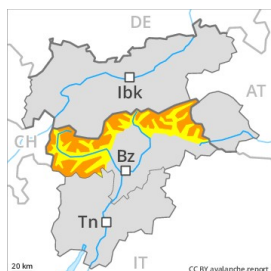


## Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich  
am Dienstag, den 25.12.2018



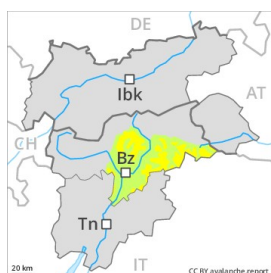
### Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und Sturm.

Die frischen Trieb Schneeansammlungen werden an allen Expositionen auf eine ungünstige Altschneedecke abgelagert. Sie können manchmal schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Besonders an Trieb Schneehängen sind meist kleine spontane Lawinen möglich. In der Altschneedecke sind vor allem oberhalb von rund 2400 m kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Schwachschichten im Altschnee können an steilen, eher schneearmen West-, Nord- und Osthängen vereinzelt von Wintersportlern ausgelöst werden. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

### Schneedecke

Entlang der Grenze zu Tirol ergiebiger Schneefall oberhalb von rund 1500 m. Der Wind bläst stark bis stürmisch. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind deutliche Zeichen eines schwachen Schneedeckenaufbaus.

## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich  
am Dienstag, den 25.12.2018 →



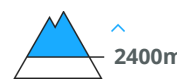
Tribschnee



2200m



Altschnee



2400m

### Der teilweise stürmische Wind verfrachtet den lockeren Altschnee.

Die frischen Tribschneeansammlungen werden auf eine ungünstige Altschneeoberfläche abgelagert. Sie können sehr vereinzelt schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, sind aber meist klein. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden. Schwachschichten im Altschnee können an steilen, eher schneearmen West-, Nord- und Osthängen besonders mit grosser Zusatzbelastung ausgelöst werden.

### Schneedecke

Die Gefahrenstellen sind recht häufig und bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen. In der Altschneedecke sind vor allem oberhalb von rund 2400 m kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Der Wind bläst in Kammlagen stark bis stürmisch.